

ATELIER  
KONZERT

65

SONNTAG  
17.9.23 | 18.00

St. Johannis-Vorstadt 16  
4056 Basel

www.  
franziskabadertscher.ch

# BLÄSERQUINTETT GLI STACCATI

FRANZISKA  
BADERTSCHER  
FLÖTE (NICHT NUR)  
INGO BALZER  
OBOE  
MARTIN FREY  
KLARINETTE  
HANS PETER  
LIEBERHERR  
HORN  
JOHANNES JÖHRI  
FAGOTT

WERKE VON:  
PAUL PATTERSON  
GWYN PARRY-JONES  
MALCOLM ARNOLD  
DAVID B. CHADWICK

## NICHT-SEEMANN, FANG AN ZU TRÄUMEN!

*Seemannslieder, Shanties, sind Subkultur.*

*Subkulturen sind, anders als oft vermutet, nicht «mindere» Kulturen, sondern aus der wie auch immer verstandenen Standardkultur abgeleitete, thematisch und stilistisch eigentümlich verfasste Kulturen.*

*Sie entstehen in spezifischen geographisch, sozial oder zeitlich eingegrenzten Räumen und können bestimmten menschlichen Gruppen zugeordnet werden: Der Jugend (Rock), der unterprivilegierten Jugend (Punk), den unterprivilegierten Schwarzen (Spiritual, Gospel, Blues, Jazz), den Landbewohnern (Ländler, Country), selbst Ländern (griechische, schwedische, arabische Musik). All diese Arten von Musik sind im oben verstandenen Sinne Subkulturen. Sie sind lebendige Beweise dafür, dass es keine wie auch immer verfasste Gruppe von Menschen geben kann, die ohne Kultur auskommt.*

*Interessant kann es werden, wenn die Standardkultur damit beginnt, in die Subkultur zu spähen, sie sich sogar anzueignen. Beispiele dafür sind Paul Gauguins Tahiti-Bilder, die Karl May-Romane, Mozarts «Alla Turca» oder Schuberts «Ländler». Auch Subkulturen können das, gegenüber anderen Subkulturen, beispielsweise Seemanns-Schlager (die eben keine Seemannslieder sind) wie «Am Golf von Biskaya» oder «Seemann, lass das Träumen». Doch es geht auch in die andere Richtung: Subkultur bedient sich gelegentlich auch bei der Standardkultur. Beispiele sind etwa die Gruppe «Rondo Veneziano», der Geiger André Rieux oder Richard Clayderman mit seiner unsäglichen «Ballade pour Adeline».*

*Und ganz besonders interessant kann es werden, wenn sich, wie in diesem Konzert, die Standardkultur gleichsam in Doppelspiegelung die Vereinnahmung einer Subkultur durch eine andere aneignet.*

*Auch das ist ein Merkmal der Kultur überhaupt: Sie ist in dem Sinne anarchisch, als dass sie ihre Gesetzmässigkeit stets hauptsächlich aus sich selbst heraus, aus der Produktion heraus gewinnt. Ein Regelfall kann ein Komponist sein, der einen Seemannsschlager übernimmt.*

*Solche Übernahmen können immer nur Phantasien sein und setzen deshalb Phantasie voraus. In dem Masse, in dem der Schlager dem Seemann das Träumen untersagt, verordnet er es dem Hörer: Nicht-Seemann, fang an zu träumen!*

David Wohnlich

Nächstes Konzert:  
Sonntag 26.11.2023  
17.00  
Abendständchen  
Franziska Badertscher  
Flöte